

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Einleitung (1930)	IX
I. Ursprung — Jung-Stilling der Mensch	1
<i>Paradies der Kindheit; Entzückungen und Schwermut; Traum wunderbarer Bestimmung</i>	
Landschaft und Menschen der Heimat	
„Jugend“	
„Jünglingsjahre“	
Anklänge in den Romanen	
II. Volksglaube — Sage — Märchen — Jung-Stilling der Dichter	20
<i>Liebe und Tod; Wunderblume; Weg der Verwandlung</i>	
Der Volksglaube in der Heimat	
Die Sagen und Balladen	
Das Märchen „Jorinde und Joringel“	
Die Geißenberger Schloßruine	
III. Mystik und Pietismus — Jung-Stilling der Arzt und Psychologe	39
<i>Mystischer Eros; Stein der Weisen; Heiligungsweg</i>	
Grundzüge des mystischen Weltbildes	
Mystik und Pietismus in Jung-Stillings Leben	
„Theobald oder die Schwärmer“	
„Berichtigung der gewöhnlichen Begriffe von der Mystik“	

IV. Naturweisheit – Okkultismus – Spiritismus – Jung-Stilling der Philosoph und Seher	95
<i>Entbindung der Seele; Geisterwelt; Weg der Seele nach dem Tode</i>	
Sucht nach dem Wunderbaren und Streben nach einer Vereinigung von Wissen und Glauben am Ende des achtzehnten Jahrhunderts; Mesmer, Swedenborg	
„Blicke in die Geheimnisse der Naturweisheit“	
„Theorie der Geisterkunde“	
„Szenen aus dem Geisterreich“	
V. Prophetie – Jung-Stilling der Staatswissenschaftler und religiöse Führer	134
<i>Paradies der Zukunft; „Friedensland“; christlicher Mysterienweg</i>	
Apokalyptische Zeitstimmung, „Goldenes Zeitalter“, Idealstaat, Geheimbünde, Orient	
„Siegsgeschichte der christlichen Religion“ (Auslegung der Apokalypse)	
„Chrysäon oder das goldene Zeitalter“	
„Heimweh“	
Hinweise auf die Romantik	176
Literaturverzeichnis	180
Anmerkungen	183